breiter als lang, hier doppelt breiter als am Vorderrande, jederseits seicht ausgeschweift, die Hinterecken abgerundet. Die Seiten sind erst ziemlich geradlinig nach vorne verengt, dann am Hinterrande der Calli etwas eingeschnürt. Die Calli sind ziemlich stark convex, durch eine, auch hinter denselben sich schwach fortsetzende, zwischen denselben aber kräftige und tiefe Längsfurche getrennt. Die Scheibe ist stark convex, nach vorne ziemlich stark abfallend, an der basalen Hälfte mit einigen flachen Unebenheiten. Das Schildchen ist vor der Mitte der Quere nach tief eingedrückt, hinter dem Eindruck kräftig blasenförmig aufgetrieben und zur Spitze stark abfallend Die Hemielytren sind ziemlich gleichbreit, bedeutend die Hinterkörpespitze überragend (♂?), der Cuneus viel länger als breit. Die Beine lang, die Schenkel und die Schienen mit ziemlich langen, gleichförmigen, abstehenden Haaren bekleidet. — Long. 7.5, lat. 3 mm.

Steht wohl *C. rugosus* Dist. und *C. scutellaris* m. am nächsten, unterscheidet sich aber sowohl durch die Farbe, wie der Seideschimmer auf der Oberseite, durch den anderen Bau des Schildchens und der Fühler, sowie durch die Behaarung der Beine.

Peru: Sicuani!, 1 Ex., ♂? (Mus. Nat. Hung.).

Vannius Dist.

Dist. Biol. Centr.-Amer., Rhynch., I, p. 245.

Übersicht der Arten.

1. (6). Das zweite Fühlerglied viel dünner als das erste.
2. (3). Die Seiten des Halsschildes rot.

rubrovittatus Dist. [1]).

3. (2) Die Seiten des Halsschildes gelb.
4. (5). Der Körper gestreckt und parallelseitig. Die Stirn gelb mit einem schwarzen Längsstrich in der Mitte.

annulicornis n. sp.

5. (4). Der Körper kurz und gedrungen, an den Seiten gerundet. Die Stirn einfarbig gelb.

brevis n. sp.

6. (1). Das zweite Glied dick, nur etwa um die Hälfte schmäler als das erste, rot und schwarz mit weisser Spitze.

crassicornis n. sp.

Vannius annulicornis n. sp.

Gestreckt, an den Seiten nur wenig gerundet, matt, oben mit halb abstehenden, dunklen Häärchen ziemlich dicht bekleidet. Oben gelb, der Kopf vor den Augen schmal rot, die Augen rotbraun, auf der Stirn ein schmaler, schwarzer Längsstrich, zwei breite Längsbinden auf dem Halsschilde, die sich nach hinten über die Basalecken des Schildchens und über den Innenrand des Clavus bis etwas über die Scutellspitze fortsetzen, auf dem Corium eine breite Längsbinde am Innenrande, die gleich hinter der Basis beginnt und fast bis zur Spitze des Clavus sich erstreckt, ein kleiner lateraler Makel hinter der Mitte und ein grosser Makel an

[1]) Dist. l. c. p. 246, T.XXIV, f. 11.